Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Amtliches MITTEILUNGSBLATT

der

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

OBERBERGKIRCHEN

Oberbergkirchen · Lohkirchen · Schönberg · Zangberg

Ausgabe 28 Mai 1984

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

SPRECHTAG FÜR VERSICHERTE UND RENTNER DER ARBEITERRENTENVERSICHERUNG

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern hält am 24.05.1984 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 14.30 Uhr in der AOK Mühldorf a. Inn, Töginger-Str. 9, großer Sitzungssaal, 3. Stock, einen Sprechtag für Versicherte und Rentner der Arbeiterrentenversicherung ab. Bei diesem Sprechtag ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Anmeldungen werden erbeten im Landratsamt Mühldorf a. Inn, Zimmer-Nr. 226, Tel. 08631/69354.

FALKNERPRÜFUNG

Die Durchführung der Falknerprüfung für Bewerber aus dem Regierungsbezirk Oberbayern wurde auf Montag, den 25. bis Freitag den 29. Juni 84 festgesetzt. Die Prüfung findet bei der Regierung von Oberbayern in Landshut statt. Prüfungsbewerber müssen sich bis spätestens 25. Mai 84 bei der Regierung von Niederbayern anmelden. Nähere Auskünfte bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen.

FAHRRADSAMMELAKTION DER BAYERISCHEN TOGOISCHEN GESELLSCHAFT E.V.

Die bayerisch-togoische Gesellschaft hat bereits im Jahre 1981 mit großem Erfolg in ganz Bayern alte Fahrräder gesammelt, um damit Behinderten in Togo zu helfen.
Um diese gute Tat fortführen zu können, möchte die Gesellschaft ihre Sammelaktion wiederholen. Die Fahrräder können entweder im Kreisbauhof Altmühldorf, Färberstr.1 oder bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen abgegeben werden.

ERHEBUNG DER ABWASSERABGABE FÜR KLEINEINLEITER FÜR DAS JAHR 1983

Die Abwasserabgabe der Kleineinleiter für das Jahr 1983 ist bereits fällig. In den letzten Jahren hat die Verwaltungsgemeinschaft den einzelnen Zahlungspflichtigen sehr aufwendige Abgabebescheide zugesandt. Um sich diese Kosten (Papier, Fotokopien, Postversand) zu sparen, wird die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen die Abwasserabgabe für das Jahr 1983 von den Pflichtigen automatisch abbuchen, sofern die einzelnen Zahlungspflichtigen (= Hauseigentümer) der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bis zum 15. Mai nicht ausdrücklich die Abbuchung

verbieten. Wir dürfen alle Zahlungspflichtigen um Verständnis für diesen Weg bitten.
Letztlich haben die Kosten für die Erstellung der Bescheide und für den Versand die Bürger zu tragen.
Die Verwaltungsgemeinschaft versucht auf diese Weise, ihren Mitgliedsgemeinden sparen zu helfen. Und durch den im Landkreis Mühldorf a. Inn einzigartigen Service, monatlich das Mitteilungsblatt kostenlos ins Haus geliefert zu bekommen, ist die Information an die einzelnen Zahlungspflichtigen sichergestellt.

Die Abwasserabgabe beträgt für das Jahr 1983 12,-- DM pro Einwohner. Es ist die Einwohnerzahl nach dem Stichtag 30. Juni 1983 ausschlaggebend.

Beispiel: Für eine Familie mit 2 Kindern beträgt die Abwasserabgabe 48,- DM (4 x 12,--).

WAHL DER JUGENDSCHÖFFEN FÜR DAS JUGENDSCHÖFFENGERICHT MÜHLDORF A. INN UND FÜR DIE JUGENDKAMMER BEIM LANDGERICHT TRAUNSTEIN FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 1985 BIS 1988

In diesen Monaten werden die Vorschlagslisten für die oben genannten Jugendschöffen wieder aufgestellt. Interessierte Bürger der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, die Interesse hätten, ein Amt des Schöffen auszuüben, werden gebeten, sich bis spätestens 11. Mai bei der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft zu melden.

Folgende Voraussetzungen werden verlangt:
Erfahrung in der Jugenderziehung, Aufenthalt in der Gemeinde seit mindestens einem Jahr, Vollendung des 25. Lebensjahres zum Beginn des Amtsantritts 1.1.1985.

FUNDGEGENSTÄNDE IN DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

In der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen warten noch folgende Fundgegenstände auf ihre Eigentümer:
Schlüssel mit Anhänger, Armbanduhr, Geldbetrag.

REGELUNG DER GEBÜHREN FÜR ÖFFENTLICHE TANZVERANSTALTUNGEN

Für die Gastwirte und Anzeigenden von Tanzveranstaltungen ist in Zukunft zu beachten, daß der Antrag mindestens eine Woche vor der Veranstaltung bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen gestellt wird, da sonst zusätzlich zu 5,-- DM Niederschriftsgebühr 10,-- bis 30,-- DM (je nach Größe der Veranstaltung) Erlaubnisgebühr anfällt.

BITTE GEBEN SIE DIE LOHNSTEUERKARTE 1983 AN DAS FINANZAMT ZURÜCK!

Sollten Sie noch Ihre Lohnsteuerkarte 1983 besitzen, senden Sie diese bitte

bis zum 15. Oktober 1984

an das Finanzamt, in dessen Bezirk Sie am 31. Dezember 1983 gewohnt haben.
Jede fehlende Lohnsteuerkarte 1983 mindert den Steueranteil der Wohnsitzgemeinde und wirkt sich zum Nachteil aller Einwohner aus.

Ihr Finanzamt

ÄNDERUNG DER MÜLLABFUHR

Wegen des Feiertags am 1. Mai, erfolgt die Entleerung der Mülltonnen in allen vier Mitgliedsgemeinden statt am Dienstag, 1. Mai, erst am Mittwoch, den 2. Mai.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten:
Ingrid Reichl, Schönberg,
Ramona Maria Lanzinger, Schönberg,
Anja Gossert, Oberbergkirchen

Eheschließungen:
Mayer Martin, Oberbergkirchen und Anneliese Ulrike Brauchler, Wurmsham,
Hausberger Franz, Oberbergkirchen und Emanuela Kronseder, Bodenkirchen

Sterbefälle:
Maria Hopf, Oberbergkirchen,
Therese Weichselgartner, Oberbergkirchen
Bonifaz Utzschmid, Schönberg,
Johann Baptist Gründl, Schönberg,
Franz X. Obermeier, Lohkirchen,
Kreszenz Schrödl, Palmberg.

AUTOBAHN A 94 "MÜNCHEN - MÜHLDORF - SIMBACH"

Auszug aus einem Schreiben der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Inneren vom 10.04.84:

"Die geplante Bundesautobahn München-Mühldorf-Simbach ist ein wesentlicher Bestandteil des künftigen bayerischen Fernstraßennetzes.
Für bedeutende Wirtschaftszweige im südostbayerischen Raum wird sie die Grundlage für die Wettbewerbsfähigkeit und die Erhaltung von Arbeitsplätzen in der Zukunft sein. Für die Bürger bedeutet die A 94 Entlastung von schädlichen Umwelteinwirkungen, sowie gute und sichere Verkehrsverbindungen. Ein baldiger Bau der A 94 wird deshalb zu Recht gefordert.

Für den Streckenabschnitt Forstinning - Ampfing hat der Bundesminister für Verkehr die Linien nach § 16 FStrG am 6.1.84 bestimmt. Damit liegt die generelle Linienführung der A 94 auf der Gesamtstrecke von München bis Simbach fest" (Ende des Zitats).

In der Gemeinde Zangberg und in der Verwaltungsgemeinschaft liegen Faltblätter der Obersten Baubehörde für interessierte Bürger bereit. Das Faltblatt soll über den entscheidenden Schritt im Planungsablauf informieren.

Streckenabschnitt	Länge km	Gesamt kosten Mio DM	Angestrebtes Jahr der Fertigstellung	Planungsstand
München/Ost-Forstinning	10,8	106	1989	Planfeststellung läuft
Forstinning-Marktl	75,0	430	1994	Linienbestimmung abgeschlossen
Marktl-Simbach 1. Fahrbahn	14,6	61	1988	Planfeststellung für Teilstrecke abgeschlossen
Gesamtstrecke	100,4	597	1994	

Planungsphase	Beteiligung
Voruntersuchung (Erarbeitung von Trassen)	Vorgespräche mit Gemeinden, Mandatsträgern usw.
Raumordnungsverfahren (Landesplanerische Beurteilung von Wahltrassen) Ergebnis: raumgeordnete Trasse	Erörterung mit Trägern öffentlicher Belange, Verbänden usw. Bürgerbeteiligung über die Gemeinden
Linienbestimmung durch den Bundesminister für Verkehr	Ergebnisinformation
Entwurfsbearbeitung	Beteiligung der Fachstellen, Gemeinden usw.
Planfeststellungsverfahren	Gesetzlich vorgeschriebene Beteiligung der Betroffenen

---

Am Donnerstag, den 17. Mai ist die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen ganztägig geschlossen.

ÜBERLASSUNG VON ALTEN UNTERLAGEN, URKUNDEN UND BILDERN

Die Verwaltungsgemeinschaft bedankt sich für die Überlassung von Unterlagen "aus früheren Zeiten" bei:
Herrn Alfons Häckelsperger, Pfaffing,
Familie Huber, Wolfhaming,
Josef Forstmair, Schönberg, Gemeinde Oberbergkirchen und Marianne Lächele, Hargassen, Gemeinde Schönberg.

GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Anhand zahlreicher Pläne stellte Architekt Loibl sein Konzept für die Ortsgestaltung den Gemeinderäten vor. Hauptpunkt seines Vortrages waren die Gestaltung der Stützmauer beim Meisterwirt, die Führung des Gehweges in der Nähe des Schmidwirts, wo die Birken standen und die Gestaltung des Hauptplatzes vor dem Rathaus.

- Einstimmig beschlossen wurde im Rahmen des Ausbaus der Ortsdurchfahrt das Rathaus zu renovieren (Fassade, Unterfangen entlang der Staatsstraße).

- Die Verwaltung wurde beauftragt, den überarbeiteten Flächennutzungsplan nochmals öffentlich auszulegen.

- Für die beiden Feuerwehren Irl und Oberbergkirchen wurden insgesamt 5 Alarmempfänger (zwei für die Feuerwehr Oberbergkirchen, 3 für die Feuerwehr Irl) angeschafft.

- Im Rahmen der Zusammenlegung Oberbergkirchen-Perlesham wurde beschlußmäßig festgehalten, daß die Gemeinde Oberbergkirchen die Unterhaltung der Gewässer von wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung und der Rohrleitungen übernehmen wird. Die Kosten werden aber bei Bedarf entsprechend den Vorschriften des Bayerischen Wassergesetzes umgelegt.

- Bürgermeister Maier wurde beauftragt, zusammen mit einem Landschaftsarchitekten die Renovierung des Kinderspielplatzes voranzutreiben. Das Kinderhilfswerk wird dazu einen Zuschuß von 15.000 DM gewähren.

Singen und Tanzen im Mai

Veranstaltungen — Termine

05.05. Bunter Abend beim Schmidwirt ab 20.00 Uhr, Veranstalter ist der Pfarrgemeinderat Oberbergkirchen, Mitwirkende sind die Oberbergkirchener Blasmusik, die Landjugend und der Hüttenclub.
08.05. Nachtwanderung nach Gantenham, Start 20.00 Uhr am alten Pfarrhaus. Bei schlechter Witterung wird das Programm geändert.
10.05. Maiandacht der Frauenunion und Muttertagskranzl beim Schmidwirt.
18.05. Firmung um 9.00 Uhr in Mettenheim.
22.05. Gruppenstunde, Vorbereitung des Jugendgottesdienstes um 20.00 Uhr im alten Pfarrhaus.
27.05. Erstkommunion in Oberbergkirchen.
31.05. Bittgang der Katholischen Landjugend nach Altötting, Abgang um 3.00 Uhr in Ampfing.

OBERBERGKIRCHENER BLASKAPELLE IN ZANGBERG

Einen ehrenvollen Auftrag hat die Rottaler Blaskapelle Oberbergkirchen aus der Nachbargemeinde Zangberg erhalten. Sie spielt am 12. Mai (Beginn 20.00 Uhr) in der Mehrzweckhalle beim bunten Maikonzert unter dem Motto "Singen und Tanzen im Mai". Um den zahlreichen Freunden der Oberbergkirchener Blaskapelle den Kartenkauf zu erleichtern, gibt es ab 2. Mai in der Raiffeisenbank in Oberbergkirchen Karten zu 6,- DM im Vorverkauf. Es wirken ferner mit: Der Männergesangverein Zangberg und die Liedertafel Waldkraiburg. Nach dem Konzert spielt die Tanzcombo "The Sunbirds" zum Maitanz.

GEMEINDE LOHKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

- Gegen den Flächennutzungsplan der Gemeinde Oberbergkirchen hatte der Gemeinderat keinerlei Einwände.

- Nicht endgültig geklärt werden konnte die Grundstückseinteilung für die Erweiterung des Baugebietes "Schmiedleiten" nördlich der Lukasöder-Straße. Bekanntlich hat sich der Gemeinderat schon vor einigen Sitzungen für eine Erweiterung des Baugebietes in dieser Richtung ausgesprochen, um durch eine beidseitige Bebauung der Lukasöder-Straße die Erschließungskosten so gering wie möglich zu halten.
Angestrebt werden auf der nördlichen Straßenseite 4 Grundstücksparzellen. Mit den Straßenbauamt Rosenheim sind aber noch bestimmte Fragen hinsichtlich des Anbaus an die vorbeiführende Staatsstraße zu klären.

- Nach den Ausführungen von Bürgermeister Gillhuber und zweiten Bürgermeister Sedlmeier ist man in der Grundstückskaufangelegenheit mit der Erzbischöflichen Finanzkammer über das Grundstück für die Erdklärbeckenanlage einen Schritt näher gekommen. Mit einem erfolgreichen Vertragsabschluß ist in den nächsten Wochen zu rechnen.

EINLADUNG DES SCHÜTZENVEREINS

Am 31. Mai - Christi Himmelfahrt - lädt der Schützenverein Lohkirchen alle Mitglieder und auch Nichtmitglieder zu einem "großen Sauessen" im Gasthaus Eder, Habersam ein.
Beginn 19.30 Uhr.
Gestiftet vom Schirmherrn des Schützenvereins Bürgermeister Gillhuber. Für Unterhaltung ist gesorgt.

GEMEINDE SCHÖNBERG

KEINEN BAUSCHUTT IM BEREICH DES NEUEN SPORTPLATZES ABLAGERN

Aus aktuellem Anlaß bittet die Gemeinde Schönberg, im Bereich des geplanten Sportplatzes keinen Bauschutt abzulagern.

DIE PLANUNGEN FÜR DIE SCHULSPORTANLAGEN EINSCHLIESSLICH FÜR DAS BETRIEBSGEBÄUDE NEHMEN FORMEN AN

Nachdem von der Regierung von Oberbayern der Bewilligungsbescheid für die Errichtung der Schulsportaußenanlagen und des Betriebsgebäudes nun erteilt wurde, laufen die Planungen für die Errichtung der Freisportanlagen (Fußball-Rasenfeld, Allwetterplatz, Laufbahnen, Sprunggrube) und für das dazu-.gehörende Betriebsgebäude mit Kanzleiraum, Mehrzweckraum und Hausmeisterwohnung auf Hochtouren. Der Freistaat finanziert die kommunale Baumaßnahme im Jahr 1984 mit einem Teilzuschuß von 400.000 DM.
Der Restzuschuß des Staates wird im nächsten Jahr ausbezahlt werden. Der Landkreis Mühldorf gewährt der Gemeinde für den Bau der Sportanlagen und des Betriebsgebäudes einen Zuschuß in Höhe von 20 % in Höhe des Staatszuschusses.

In der letzten Gemeinderatssitzung stellte Bürgermeister Senftl die Planungsunterlagen vor. Die Gemeinderäte stimmten der Planung grundsätzlich zu und beauftragten Bürgermeister Senftl das Bauantragsverfahren zügig voranzutreiben.

ERWEITERUNG DES WASSERLEITUNGSNETZES

Eine eigene Ausschreibung für die Verlegung der Wasserleitungsnetze in den Gemeinden Ranoldsberg, Lohkirchen (Baugebiet Schmiedleiten) und Schönberg brachte für die Gemeinde ein begrüßenswertes Ergebnis. Durch die Ausschreibung spart die Gemeinde rund 20 % der ursprünglich geplanten Kosten ein.

GRUNDSTÜCKSVERHANDLUNGEN MIT DER ERZBISCHÖFLICHEN FINANZKAMMER

Bürgermeister Senftl informierte den Gemeinderat darüber, daß die Grund - stücksverhandlungen mit der Erzbischöflichen Finanzkammer über den Erwerb von Bauland weiter durchgeführt werden. Kürzlich konnte an Ort und Stelle mit Herrn Strasser von der Erzbischöflichen Finanzkammer nochmals über das Problem gesprochen werden. Es ist beabsichtigt, weitere Gespräche in den nächsten Wochen zu vereinbaren.

Veranstaltungen — Termine

12.05. Ausflug der Jungschützen in das Deutsche Museum mit anschließendem Besuch des Fußball-Bundesliga-Spiels FC Bayern München gegen den 1. FC Kaiserslautern im Münchener Olympiastadion.Abfahrt ist um 7.00 Uhr beim Gasthaus Lauerer in Aspertsham.

12.05. Schützenball in der Gastwirtschaft Lauerer in Aspertsham, Beginn 20.00 Uhr. Der Veranstalter, die Aspertshamer Johannisschützen würden sich auf zahlreichen Besuch freuen. Es spielt die bekannte Kapelle Bräumann.

Schulverband Schönberg

(Schönberg · Lohkirchen · Egglkofen)

HAUSHALTSSATZUNG 1984

In der letzten Schulverbands-Ausschußsitzung des Grund- und Teilhauptschulverbandes Schönberg legte die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen den überarbeiteten Haushaltsplan für das laufende Jahr vor. Der Verwaltungshaushalt schließt bei 171.000 DM jeweils in Einnahmen und Ausgaben, der Vermögenshaushalt jeweils bei 26.800 DM.

Die Ergebnisse des Finanzplanes für die Jahre 1983 bis 1987 liegen durchschnittlich bei 180.000 DM, das Investitionsprogramm für die gleichen Jahre bei durchschnittlich bei 3.000.
Die Pro-Kopf-Umlage wurde auf 716 DM festgesetzt. Dieser Betrag wird auch in den nächsten Jahren in etwa gehalten werden. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit wird man in den nächsten Jahren keinesfalls auf eine Pro-Kopf-Umlage über 800 DM kommen.

Dies stimmt natürlich zuversichtlich, zumal in den Nachbargemeinden Neumarkt St. Veit und Ampfing nach Fertigstellung der dort geplanten Schulgebäude mit Umlagen von 2.000 DM und darüber gerechnet werden muß. Die Mitglieder des Schulverbandsausschusses (Gemeinde Schönberg: Bürgermeister Senftl, Gemeinderat Brams, Gemeinde Egglkofen: Bürgermeister Reiter, Gemeinderat Weindl, Gemeinde Lohkirchen: Bürgermeister Gillhuber, 2. Bürgermeister Sedlmeier) sind sich alle darüber einig, daß sich die drei Gemeinden glücklich schätzen können, daß der Schulverband nicht zuletzt auch dank des Einsatzes von MdL Nikolaus Asenbeck vor einigen Jahren neu ins leben gerufen wurde.

Da die einzelnen Schulverbandsmitgliedsgemeinden an den Schulverband ihre Klassenräume vermietet haben, fließen an die Gemeinden beträchtliche Mieteinnahmen wieder zurück.

Anhand von graphischen Darstellungen wurde von der Verwaltungsgemeinschaft den Schulverbandsausschuß-Mitgliedern die Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schülerzahlen, der Schulumlagen und des Umlagesolls erläutert.
Die Haushaltssatzung wurde einstimmig genehmigt.

GEMEINDE ZANGBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Sowohl drei Bauanträge als auch der Flächennutzungsplan der Gemeinde Oberbergkirchen wurden vom Gemeinderat jeweils einstimmig genehmigt.

- Gegen eine Verlängerung des Modellflugbetriebes bei Mettenheim hat die Gemeinde Zangberg grundsätzlich keinerlei Einwände. Angestrebt wird von der Gemeinde aber, daß die Verlängerung wieder nur für drei Jahre von der Regierung von Oberbayern ausgesprochen wird, damit bei zwischenzeitlich auftretenden Lärmbelästigungen dies bei der nächsten Verlängerung entsprechend berücksichtigt werden kann.

- Bürgermeister Märkl konnte den Gemeinderat davon unterrichten, daß kürzlich eine Besprechung mit Vertretern der Regierung von Oberbayern über die Aufstufung der Gemeindeverbindungsstraße von der Abzweigung der Staatsstraße über Weilkirchen bis Mettenheim diskutiert wurde. Die Vertreter der Regierung von Oberbayern und des Landkreises Mühldorf a. Inn standen der Bitte der Gemeinde Zangberg wohlwollend gegenüber. Sollte eine noch durchzuführende Verkehrszählung für die Gemeinde erfolgreich verlaufen, so sind alle im Bayerischen Straßen und Wegegesetz geforderten Voraussetzungen für eine Aufstufung gegeben.

FRÜHJAHRSVERSAMMLUNG DER TENNISABTEILUNG

Die Tennisabteilung der Spielvereinigung startet in ihrer noch jungen Geschichte in die zweite Saison. Nach Instandsetzungsarbeiten auf den Plätzen fand im Gasthaus Sedlmayr eine gut besuchte Frühjahrsversammlung statt, bei der auch Bürgermeister Märkl und Sportvereinsvorstand Huber anwesend waren.

In seinem Bericht stellte Abteilungsleiter Günther Thalhammer fest, daß sich die Abteilung mit fast 100 Mitgliedern nahe an der Grenze des Aufnahmestopps befindet. Er forderte die Spieler, vor allem die jungen, zu eifrigem Training, möglichst unter Anleitung von Trainern, auf. Es ist daran gedacht, heuer erstmals schon vereinsinterne Meisterschaften für Jugendliche und Senioren - männlich und weiblich - durchzuführen, wenn genügend Interesse vorhanden ist. Auch das Doppelspiel sollte praktiziert werden, da in allen Tennisabteilungen bzw. -vereinen die sogenannten Schleiferl- oder Bandlturniere sehr beliebt sind, und auch in Zangberg durchgeführt werden sollen (hierbei handelt es sich um ein Mixed-Doppel-Turnier). Die Partner (Dame und Herr) und die Gegner werden jeweils ausgelost.
Nach einer vorher festgelegten Spielzeit erhalten die Sieger ein Bandl. Turniersieger ist die Dame und der Herr mit den meisten Bandln.

Der Abteilungsleiter wies ferner auf die Bedeutung einer sorgfältigen Pflege der Plätze vor und nach dem Spielen hin, wobei vor allem bei Trockenheit nicht mit Wasser gespart werden dürfe.

Schriftführerin Anneliese Seilmaier gab einen chronologischen Rückblick auf die vergangene Saison, die ihren Höhepunkt in der Eröffnungsfeier Ende Juli hatte.

Kassier Georg Bauer wies in seinem Bericht aus, daß die Abteilung einen Teil ihres Verlustvortrages vom Vorjahr, bedingt durch die Anschaffung von Platzgeräten, abbauen konnte. Einstimmig wurde dem Kassier Entlastung erteilt.

Einer Anregung aus der Versammlung folgend, treffen sich interessierte Mitglieder monatlich einmal an einem Samstagabend im Gasthaus Sedlmayr zum Gedankenaustausch und zur Pflege der Geselligkeit, zum ersten Mal am Samstag, 26. Mai.

WICHTIGER HINWEIS FÜR DIE TENNISSPIELER

Auf der Frühjahrsversammlung wurden den anwesenden Mitgliedern wichtige Bestimmungen aus der Spiel- und Platzordnung in Erinnerung gerufen, um deren Einhaltung alle Mitglieder dringend ersucht werden, da nur so ein geordneter Spielbetrieb und die Schonung der Plätze gewährleistet ist. Um sie auch den nicht anwesenden Mitgliedern zugänglich zu machen, erfolgt hier eine Zusammenfassung:

1. Platzbelegung:

Um auch solchen Mitgliedern die Möglichkeit zum Spielen zu geben, die sich kurzfristig dazu entschließen, darf auf Platz 1 nur eine Stunde vor dem beabsichtigten Spieltermin vorbelegt werden (längerfristige Vorbelegungen werden gestrichen).
Auf Platz 2 kann bis zu einer Woche vor dem Spieltermin vorbelegt werden, jedoch nur einmal vor dem Spielen, nach dem Spiel jedoch erneut.
Die Jugendlichen werden gebeten, die Einschränkungen hinsichtlich der Hauptspielzeit (Vorrang für die berufstätigen Erwachsenen) zu beachten.

2. Gastspiele

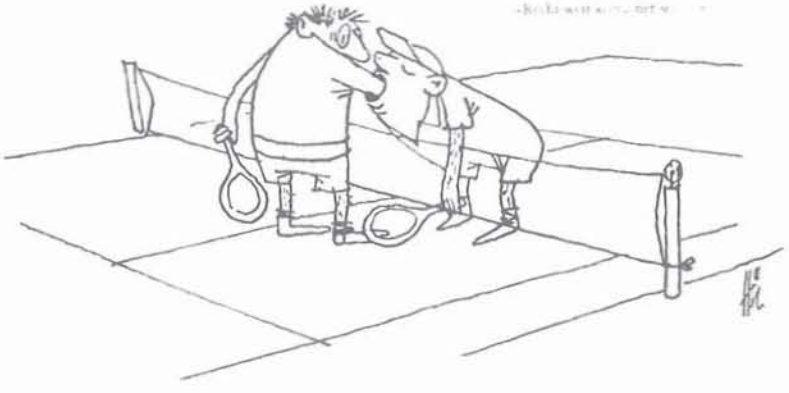
Zur Benutzung der Anlagen ist nur berechtigt, wer Mitglied der Tennisabteilung ist. Jedes Mitglied hat jedoch das Recht, mit einem Nichtmitglied (=Gast) ein Gastspiel zu machen.
Die Anmeldung hierfür erfolgt bei Herrn Josef Kneißl, Ampfinger-Str. 9, Tel. 1041 unter gleichzeitiger Bezahlung des Gastspielbeitrages von 5,-- DM pro Stunde. Sollte die Spielzeit nach Beginn durch Eintreten von schlechtem Wetter nicht genützt werden können, so besteht Ersatzanspruch (in Geld oder Spielzeit; dies jedoch bitte beim Platzkassier angeben).

3. Platzpflege:

Das Betreten der Tennisplätze ist nur mit speziellen Tennisschuhen erlaubt. Irgendwelche anderen Sportschuhe zer-

stören wegen ihres gröberen Profils den Belag. In der vergangenen Saison wurden mehrfach Verstöße gegen diese Bestimmungen festgestellt. Ein Mitglied ist in diesem Punkt auch für den Gast verantwortlich, mit dem es spielt.
Bei Trockenheit sind die Plätze vor dem Spielen ausreichend zu spritzen.
Zum Abziehen sind nur die Teppiche zu verwenden (das Abziehen mit dem Besen erfolgt durch den Platzwart oder Beauftragten bei Bedarf).

Da die Plätze am Anfang der Saison noch sehr weich sind, werden die Spieler gebeten, sie vor dem Spiel zu walzen. Gröbere Beschädigungen und tiefere Löcher, die beim Abziehen mit dem Teppich nicht ausreichend beseitigt werden, sind mittels des Glättholzes mit dem aufgewühlten Material zu glätten und festzuklopfen.
Einzelne Steine sind aus dem Spielfeld zu entfernen.
Es ist nicht nur das eigentliche Spielfeld oder der unmittelbare Bereich hinter der Grundlinie zu pflegen, sondern überall da, wo während des Spieles gelaufen oder gegangen wurde.



4. Arbeitseinsatz:
Jedes männliche Mitglied (ab 18 Jahren) ist zur Ableistung von 5 Arbeitsstunden je Saison verpflichtet. Der Aufruf hierzu erfolgt rechtzeitig über Anschlag am Schaukasten oder über die Presse. Die Ableistung ist dem Kassier, Platzwart oder Abteilungsleiter bei der Arbeit anzuzeigen.

Ersatzweise werden für jede nicht geleistete Arbeitsstunde 10,-- DM nach der Saison als Arbeitsbetrag eingezogen. Wer mehr Stunden als gefordert leistet, hat Anspruch auf Vergütung (näheres bei den o.g. Funktionären).

Neu ist, daß in dieser Saison auch die männlichen Jugendlichen (15 bis 18 Jahre; es zählt das Geburtsjahr, nicht der -tag) 5 Arbeitsstunden leisten müssen. Die finanzielle Verrechnung erfolgt zum halben Satz wie bei den Erwachsenen.

Für die Vorstandschaft der Tennisabteilung: gez. G. Thalhammer, Abteilungsleiter

ANDERUNG DER MÜLLABFUHR

Im Gebiet der Gemeinde Zangberg wird die Müllabfuhr ab der zweiten Maiwoche nicht mehr dienstags, sondern am Donnerstag durchgeführt.

Singen und Tanzen im Mai

BUNTER ABEND DES MÄNNERGESANGVEREINS ZANGBERG

Wie schon in früheren Jahren tritt in diesem Jahr im Mai der Männergesangverein Zangberg wieder mit einer Veranstaltung in der Mehrzweckhalle in Zangberg an die Öffentlichkeit. Unter dem Motto "Singen und Tanzen im Mai" wird am 12. Mai 1984 um 20.00 Uhr ein buntes Programm dargeboten. Dazu wirken mit: Der Männergesangverein Zangberg, die Liedertafel Waldkraiburg und die Rottaler Blaskapelle. Nach dem Konzertteil spielt die Tanz-Combo "The Sunbirds" zum Tanz für jung und alt. Die gesamte Bevölkerung aus Zangberg und Umgebung ist herzlichst eingeladen.
Neben der Abendkasse gibt es ab 2. Mai Karten im Vorverkauf bei Bäckerei Rupp in Zangberg, Schreibwaren Maier in Ampfing und der Raiffeisenbank in Oberbergkirchen.

MÄNNERCHOR SINGT MAIANDACHT

Der Männergesangverein gestaltet am Freitag, 25. Mai, um 19.30 Uhr in der Zangberger Kirche mit schönen Marienliedern eine Maiandacht der Katholischen Frauengemeinschaft.

GENERALVERSAMMLUNG DES GESANGVEREINS

Am Freitag, den 25. Mai, findet um 20.15 Uhr im Vereinslokal Sedlmayr die Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins Zangberg mit Rechenschaftsberichten und Ehrungen statt.

MUSIKSOMMER ZWISCHEN INN UND SALZACH

25.05. Rosenheim-Fürstätt,
Pfarrkirche zur Rosenkranzkönigin
Festkonzert

27.05. Au am Inn, Klosterkirche
Festkonzert zur 1200-Jahr-Feier von Kloster Au

DIE GEMEINDEN VERABSCHIEDEN IHRE AUSSCHEIDENDEN GEMEINDERÄTE

In allen 4 Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wurden in der letzten Woche die sogenannten Abschlußsitzungen, also die letzten Gemeinderatssitzungen in der abgelaufenen Wahlperiode abgehalten.
Alle Bürgermeister nützten diese Gelegenheit, um sich bei den ausscheidenden Gemeinderatsmitgliedern für ihre Mitarbeit zu bedanken. Allen ausscheidenden Gemeinderäten wurde in Form von Urkunden Dank und Anerkennung namens der Gemeinde ausgesprochen.

Im einzelnen werden in der nächsten Wahlperiode folgende Gemeinderäte nicht mehr dabei sein (in Klammern die Zahl der "Jahre im Dienst der Gemeinde").

Gemeinde Lohkirchen:
Koller Johann (12)
Obermaier Josef (6)
Huber Georg (12)
Eder Simon (6)
Reindl Josef (6)

Gemeinde Oberbergkirchen:
Egglhammer Schwabl (6)
Greimel Franz (9)
Holzner Adolf (9)
Hausperger Andreas (12)
Romeder Peter (15)
Striegl Ludwig (33 Jahre Gemeinderat, 6 Jahre 1. Bürgermeister, viele Jahre Kreistagsmitglied),
Schmid Max (6)

Gemeinde Schönberg:
Rasch Helmut (12)
Wimmer Josef (18)
Spirkl Max (18)

Gemeinde Zangberg:
Pischl Christel (2 1/2)
Buchner Josef (6)

Auch die Verwaltungsgemeinschaft darf sich für die Zusammenarbeit mit allen ausscheidenden Mitgliedern recht herzlich bedanken und allen für die weitere Zukunft alles erdenklich Gute wünschen.

ABSCHIED VON BÜRGERMEISTER EDUARD MAIER - ODER - 20 JAHRE AKTIVE KOMMUNAL-POLITIK

Der Wähler hat entschieden: Bürgermeister Eduard Maier wird mit Wirkung vom 1. Mai 1984 als ehrenamtlicher erster Bürgermeister entlassen.

Die Gemeinde Oberbergkirchen ist Eduard Maier zu Dank verpflichtet. Er hat für die Gemeinde und für ihre Bürger hervorragende Arbeit geleistet und dafür weit über die Gemeindegrenzen hinaus Anerkennung errungen. Durch sein Fachwissen und durch sein gutes Verhältnis zu allen Aufsichtsbehörden bis hin zur Regierung von Oberbayern konnte er für seine Gemeinde ein gutes Image aufbauen.

Eduard Maier hatte während seines ganzen Schaffens die Grundsätze seines Amtseides, die Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen und die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren, immer vor Augen. Für die kleinsten Wehwechen seiner Bürger hatte er immer ein offenes Ohr.

Welche Probleme und Schwierigkeiten, aber auch Leistungen und Erfolge sich hinter einer mehr als zwanzigjährigen Tätigkeit als erster Bürgermeister verbergen, kann man wahrscheinlich nur erahnen und entsprechend würdigen, wenn man die örtliche Kommunalpolitik aufmerksam verfolgt. Richtig einschätzen und werten kann es jedoch nur, wer sich jemals selbst in den Dienst der Bürger gestellt hat.

All die Jahre ließ sich Eduard Maier weder abschrecken von der gewiß nicht immer einfachen Arbeit, die viel Freizeit beansprucht und auch vor Wochenenden nicht haltgemacht hat, noch entmutigen von Rückschlägen und Mißerfolgen, die bekanntlich keinem erspart bleiben. Im Gegenteil: Ganz offensichtlich ist Eduard Maier der Faszination der Kommunalpolitik erlegen, und das in einem Maße, das ihm auch dann immer wieder "über den Berg" half, wenn er, nach Undank, Frustration oder gar persönlicher Diffamierung nahe daran war, den "ganzen Krempel" hinzuwerfen.

Die Zufriedenheit der Bürger ist relativ. Wohl viele neigen dazu, mehr zu wollen, als möglich ist.

Der von seinem Amt ausscheidende Bürgermeister Eduard Maier kann stolz auf seine Leistungen sein. In all den Jahren seines Wirkens war er maßgeblich beteiligt:

Schulwesen

Schulhausbauten in Aspertsham, Seifriedswörth und Oberbergkirchen,
Bildung des Grund- und Teilhauptschulverbandes mit Zangberg

Feuerwehrwesen

Zwei Feuerwehrhausbauten in Irl,
ein Feuerwehrhausbau in Oberbergkirchen mit einem Notschlachtungskühlraum,
Kauf von drei Feuerwehrfahrzeugen in Irl
und eines in Oberbergkirchen,
Kauf zahlreicher Feuerwehrgeräte

Straßenwesen

Ausbau von 20 km Straßen in Irl,
von über 3 km in Oberbergkirchen,
Kauf eines Unimogs mit Anhänger und Winterdienstgeräten

Kanalisation

Anschluß des Ortes an die zentrale Wasserbeseitigung,
Ankauf eines Grundstücks für die neue Erdklärbeckenanlage

Wasserversorgung

Anschluß des Ortes und der Ortschaften Aubenham, Schönberg, Söllnham, Kirnhausen, Thal, Perlesham und Rottwinkel an die zentrale Wasserversorgung

Flurbereinigung

Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren in Perlesham

Bauplanungswesen

Ausweisung des Baugebietes "Süd-West",
Ausweisung des Baugebietes "Oberbergkirchen-Nord",
Aufstellung des Flächennutzungsplanes

Sonstige infrastrukturelle Maßnahmen

Errichtung eines Kinderspielplatzes,
Rathausumbau,
Ausbau der Ortsdurchfahrt mit Errichtung des Gehweges und Ortsplatzgestaltung

Planungen, die in der Endphase sind

Errichtung einer Mehrzweckhalle,
Errichtung von Schulsportaußenanlagen mit Umkleideräumen,
Errichtung eines Bauhofes

Daneben schaffte es Eduard Maier, den Sitz der Verwaltungsgemeinschaft nach Oberbergkirchen zu holen, was wohl den wichtigsten Schritt in der Entwicklung der Gemeinde bedeutet.

Neben dieser Maßnahmen konnte der Schuldenstand, unter Anrechnung des derzeitigen Festgeldes auf plus-minus Null abgebaut werden. Unter Berücksichtigung der nachweislich vorhandenen Vermögensgegenstände bis hin zu den Grundstücken (85.531 m² ohne Straßengrund und ohne Gewässer III. Ordnung) ein wirklich beispielhaftes Ergebnis.

Für Eduard Maier gilt, daß er sich in hohem Maße um seine Gemeinde verdient gemacht hat. Sein Beispiel und sein Vorbild für das Verständnis von lebendiger Demokratie, das er jahrzehntelang gegeben hat, verlangt der Gemeinde Respekt und Anerkennung ab.

Namens der Verwaltungsgemeinschaft ein herzliches Dankeschön und für die Zukunft Gesundheit, Glück und alles Gute.

Bevölkerungsentwicklung

Lohkirchen

STICHTAG	WOHNBEVOELKERUNG INSGESAMT	MAENNLICH ANZAHL	MAENNLICH %	WEIBLICH ANZAHL	WEIBLICH %	BEVOELKERUNGSDICHTE
01.12.1840	693	.	.	.	.	35
01.12.1871	593	.	.	.	.	40
01.12.1900	693	.	.	.	.	44
16.06.1925	645	.	.	.	.	43
17.05.1939	615	.	.	.	.	41
13.09.1950	872	.	.	.	.	59
31.12.1956	689	321	46,6	368	53,4	46
31.12.1957	672	321	47,8	351	52,2	45
31.12.1958	663	314	47,4	349	52,6	45
31.12.1959	675	324	48,0	351	52,0	45
31.12.1960	638	297	46,6	341	53,4	43
31.12.1961	608	292	48,0	316	52,0	41
31.12.1962	598	281	47,0	317	53,0	40
31.12.1963	588	274	46,6	314	53,4	39
31.12.1964	591	278	47,0	313	53,0	40
31.12.1965	585	277	47,4	308	52,6	39
31.12.1966	590	279	47,3	311	52,7	40
31.12.1967	598	282	47,2	316	52,8	40
31.12.1968	595	282	47,4	313	52,6	40
31.12.1969	608	294	48,4	314	51,6	41
27.05.1970	599	297	49,6	302	50,4	40
31.12.1970	597	296	49,6	301	50,4	40
31.12.1971	590	287	48,6	303	51,4	40
31.12.1972	593	289	48,7	304	51,3	40
31.12.1973	599	296	49,4	303	50,6	40
31.12.1974	600	303	50,5	297	49,5	40
31.12.1975	583	295	50,6	288	49,4	39
31.12.1976	574	292	50,9	282	49,1	39
31.12.1977	586	296	50,5	290	49,5	39
31.12.1978	584	289	49,5	295	50,5	39
31.12.1979	584	292	50,0	292	50,0	39
31.12.1980	585	291	49,7	294	50,3	39
31.12.1981	590	292	49,5	298	50,5	40
31.12.1982	581	280	48,2	301	51,8	39
30.06.1983	587	286	48,7	301	51,3	39

1) RELIGIONSZUGEHOERIGKEIT

WOHNBEVOELKERUNG AM 27.05.1970	599
DARUNTER ROEMISCH - KATHOLISCH	586
EVANGELISCH	9

Oberbergkirchen

STICHTAG	WOHNBEVOELKERUNG INSGESAMT	MAENNLICH ANZAHL	MAENNLICH %	WEIBLICH ANZAHL	WEIBLICH %	BEVOELKERUNGSDICHTE
01.12.1840	1110	.	.	.	.	40
01.12.1871	1307	.	.	.	.	47
01.12.1900	1493	.	.	.	.	54
16.06.1925	1556	.	.	.	.	57
17.05.1939	1425	.	.	.	.	52
13.09.1950	1814	.	.	.	.	66
31.12.1956	1513	719	47,5	794	52,5	55
31.12.1957	1463	681	46,5	782	53,5	53
31.12.1958	1421	670	47,1	751	52,9	52
31.12.1959	1378	656	47,6	722	52,4	50
31.12.1960	1349	644	47,7	705	52,3	49
31.12.1961	1361	660	48,5	701	51,5	49
31.12.1962	1365	672	49,2	693	50,8	50
31.12.1963	1349	665	49,3	683	50,7	49
31.12.1964	1335	655	49,1	680	50,9	48
31.12.1965	1319	651	49,4	668	50,6	48
31.12.1966	1347	661	49,1	686	50,9	49
31.12.1967	1315	638	48,5	677	51,5	48
31.12.1968	1292	629	48,7	663	51,3	47
31.12.1969	1292	630	48,8	662	51,2	47
27.05.1970	1256	619	49,3	637	50,7	46
31.12.1970	1260	619	49,1	641	50,9	46
31.12.1971	1215	590	48,6	625	51,4	44
31.12.1972	1204	589	48,9	615	51,1	44
31.12.1973	1229	606	49,3	623	50,7	45
31.12.1974	1220	600	49,2	620	50,8	4
31.12.1975	1221	597	48,9	624	51,1	4
31.12.1976	1193	587	49,2	606	50,8	4
31.12.1977	1178	577	49,0	601	51,0	43
31.12.1978	1174	577	49,1	597	50,9	43
31.12.1979	1148	562	49,0	586	51,0	42
31.12.1980	1142	561	49,1	581	50,9	41
31.12.1981	1154	570	49,4	584	50,6	42
31.12.1982	1138	563	49,5	575	50,5	41
30.06.1983	1147	572	49,9	575	50,1	42

1) RELIGIONSZUGEHOERIGKEIT

WOHNBEVOELKERUNG AM 27.05.1970	1256
DARUNTER ROEMISCH - KATHOLISCH	1226
EVANGELISCH	19

Schönberg

STICHTAG	WOHNBEVOELKERUNG INSGESAMT	MAENNLICH ANZAHL	MAENNLICH %	WEIBLICH ANZAHL	WEIBLICH %	BEVOELKERUNGSDICHTE
01.12.1840	1052	.	.	.	.	40
01.12.1871	1077	.	.	.	.	43
01.12.1900	1151	.	.	.	.	45
16.06.1925	1186	.	.	.	.	47
17.05.1939	1093	.	.	.	.	43
13.09.1950	1404	.	.	.	.	56
31.12.1956	1121	521	46,5	600	53,5	44
31.12.1957	1113	518	46,5	595	53,5	44
31.12.1958	1093	512	46,8	581	53,2	43
31.12.1959	1081	505	46,7	576	53,3	43
31.12.1960	1048	488	46,6	560	53,4	41
31.12.1961	1037	503	48,5	534	51,5	41
31.12.1962	998	483	48,4	515	51,6	39
31.12.1963	987	482	48,8	505	51,2	39
31.12.1964	979	469	47,9	510	52,1	39
31.12.1965	965	466	48,3	499	51,7	38
31.12.1966	949	463	48,8	486	51,2	37
31.12.1967	946	462	48,8	484	51,2	37
31.12.1968	953	463	48,6	490	51,4	38
31.12.1969	955	467	48,9	488	51,1	3
27.05.1970	966	478	49,5	488	50,5	38
31.12.1970	953	472	49,5	481	50,5	38
31.12.1971	943	480	49,6	483	50,2	38
31.12.1972	938	473	50,4	465	49,6	37
31.12.1973	919	463	50,4	456	49,6	36
31.12.1974	931	469	50,4	462	49,6	37
31.12.1975	910	456	50,1	454	49,9	36
31.12.1976	886	443	50,0	443	50,0	35
31.12.1977	892	447	50,1	445	49,9	35
31.12.1978	908	454	50,0	454	50,0	36
31.12.1979	913	462	50,6	451	49,4	36
31.12.1980	899	453	50,4	446	49,6	36
31.12.1981	862	431	50,1	431	49,9	35
31.12.1982	886	453	51,1	433	48,9	35
30.06.1983	886	453	51,1	433	48,9	35

1) RELIGIONSZUGEHOERIGKEIT

WOHNBEVOELKERUNG AM 27.05.1970	966
DARUNTER ROEMISCH - KATHOLISCH	947
EVANGELISCH	14

Zangberg

STICHTAG	WOHNBEVOELKERUNG INSGESAMT	MAENNLICH ANZAHL	MAENNLICH %	WEIBLICH ANZAHL	WEIBLICH %	BEVOELKERUNGSDICHTE
01.12.1840	470	.	.	.	.	48
01.12.1871	673	.	.	.	.	68
01.12.1900	689	.	.	.	.	70
16.06.1925	712	.	.	.	.	72
17.05.1939	596	.	.	.	.	61
13.09.1950	909	.	.	.	.	92
31.12.1956	701	262	37,4	439	62,6	71
31.12.1957	708	243	34,3	465	65,7	72
31.12.1958	702	246	35,0	456	65,0	71
31.12.1959	739	253	34,2	486	65,8	75
31.12.1960	722	248	34,3	474	65,7	73
31.12.1961	639	234	36,6	405	63,4	65
31.12.1962	625	226	36,2	399	63,8	64
31.12.1963	629	232	36,9	397	63,1	64
31.12.1964	641	230	35,9	411	64,1	65
31.12.1965	622	229	36,8	393	63,2	63
31.12.1966	648	243	37,5	405	62,5	66
31.12.1967	571	249	43,6	322	56,4	58
31.12.1968	571	248	43,4	323	56,6	58
31.12.1969	580	245	42,2	335	57,8	59
27.05.1970	569	250	43,9	319	56,1	58
31.12.1970	583	255	43,7	328	56,3	59
31.12.1971	577	254	44,0	323	56,0	59
31.12.1972	577	257	44,5	320	55,5	59
31.12.1973	610	277	45,4	333	54,6	62
31.12.1974	626	285	45,5	341	54,5	64
31.12.1975	632	291	46,0	341	54,0	64
31.12.1976	634	298	47,0	336	53,0	64
31.12.1977	639	295	45,4	344	54,6	64
31.12.1978	675	298	44,1	377	55,9	69
31.12.1979	720	317	44,0	403	56,0	7
31.12.1980	738	317	43,0	421	57,0	75
31.12.1981	771	330	42,8	441	57,2	78
31.12.1982	811	357	44,0	454	56,0	82
30.06.1983	804	360	44,8	444	55,2	82

1) RELIGIONSZUGEHOERIGKEIT

WOHNBEVOELKERUNG AM 27.05.1970	569
DARUNTER ROEMISCH - KATHOLISCH	548
EVANGELISCH	21